

sak



KONZERNBERICHT 2023
ST.GALLISCH-APPENZELISCHE KRAFTWERKE AG

Editorial	04
Nachhaltigkeit	
Commitment «Netto-Null, Energie und Klima»	06
Das Engagement der SAK	08
Digitale Transformation	10
Alles aus einer Hand	11
Professioneller Lösungsanbieter	12
Was bedeutet das konkret?	
Unsere Highlights	14
Fakten und Zahlen	18
Menschen begeistern	22
Was bedeutet das konkret?	
Corporate Governance	26
Mut zur Veränderung	28
Was bedeutet das konkret?	
Innovation	
Das Potenzial flexibler Stromnutzung	30
Die Werte der SAK	32
Work-Life-Balance	33
Lagebericht	34
Finanzteil in Kürze	37
Ausgezeichnete Arbeitgeberin	38

Impressum

Herausgeberin: St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG | Gesamtverantwortung: Silvia Brönnimann | Text: SAK Unternehmenskommunikation / STIER UND BERGEN, Maja Pesic | Layout, Satz, Gestaltung: DACHCOM.CH AG, Winterthur | Fotos: Fokusbild Fotografie, Marlies Thurnheer; DACHCOM.CH AG, Winterthur / Walter T. Vogel (Sennwald, 700 m.ü.M., Blick Richtung Frümsen, Gams, Alvier.)

**«ALS ERSTES ENERGIEVERSORGUNGS-
UNTERNEHMEN IN DER SCHWEIZ HAT
DIE SAK SICH DAS AMBITIONIERTE ZIEL
NETTO-NULL BIS 2040 GESETZT.»**



Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats

Stefano Garbin
CEO

Cornel Loser
CFO

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Das Jahr 2023 stand im Zeichen bedeutender Herausforderungen, vor allem im Bereich der langfristigen Strombeschaffung und der Strompreise. Globale Marktveränderungen mit preistreibenden Effekten und neue Tarife von Swissgrid machten eine Anpassung der Strompreise unumgänglich. Für die Sicherung der Stromversorgung und die Stabilisierung der Strompreise schliesst die SAK neben der eigenen Stromproduktion seit vielen Jahren langfristige Lieferverträge mit Bezugsrechten an Kraftwerken ab. Diese Massnahmen waren insbesondere im Berichtsjahr und seinen dynamischen Bedingungen des Energiemarktes entscheidend für die Sicherstellung einer sicheren und preisgünstigen Energieversorgung. Für die Strombeschaffung von über 60 regionalen Energieversorgern spielte die Energieplattform AG eine wichtige Rolle und leistete auch mit einem erfolgreichen Jahr einen positiven Beitrag zum Gruppenergebnis.

Dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und unseren breit diversifizierten Geschäftsfeldern in den einzelnen Segmenten konnte die SAK trotz grösserer Investitionen in Zukunftsfelder ein solides Betriebsergebnis (EBIT) erreichen, das nur leicht unter dem Vorjahresniveau liegt.

Als erstes Energieversorgungsunternehmen in der Schweiz hat die SAK sich das ambitionierte Ziel «Netto-Null bis 2040» gesetzt. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und der Science Based Targets Initiative (SBTi). Die SAK arbeitet kontinuierlich an der Integration umweltfreundlicher Lösungen in ihre Geschäftsprozesse, um den ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Mit dem Streben nach «Netto-Null bis 2040» möchte die SAK Vorreiterin sein und Kundinnen und Kunden bei der Umsetzung ihrer CO₂-Reduktionsziele unterstützen.

Als professionelle Lösungsanbieterin hat die SAK das Dienstleistungsportfolio weiter diversifiziert. Von Strom- und Wärmelieferungen bis hin zu fortschrittlichen Gesundheits- und Notrufsystemen hat sich das Unternehmen als führender Energie- und Kommunikationsdienstleister in der Ostschweiz etabliert. Investitionen in moderne Infrastrukturen und Technologien zeugen vom Bestreben, innovativ und zukunftsorientiert zu agieren.

Mit dem Ziel, in der Geschäftsentwicklung weiterhin aktiv und innovativ zu sein, wurde im Bereich Energy Solutions das neue Kompetenzzentrum SAK Solutions eingeführt. Es bietet umfassende, wirtschaftliche Energielösungen für Geschäftskunden an. Mit der Gründung der Investerra AG, einer voll digitalen Finanzierungsplattform, konnte ein wichtiger Baustein zur beschleunigten Realisierung von Projekten unserer Kundinnen und Kunden zur Versorgung mit erneuerbaren Energien lanciert werden. Im Bereich Netz führten Investitionen wie der 50/110-kV-Spannungsumbau im Obertoggenburg und das VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050» zu wichtigen Fortschritten. Innovationen standen auch hier im Fokus. Das Engagement im europäischen Horizon-Projekt ENFLATE ist ein Beispiel für die Bestrebungen, einen Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Bewältigung von Spitzenlasten im Stromnetz zu leisten. Der Bereich ICT machte ebenfalls signifikante Fortschritte mit der erfreulichen Entwicklung der Ascano Informatik AG, dem weiteren Ausbau im Rechenzentrum Ostschweiz und der Integration von Internet-, TV- und Telefonkunden durch iWay und SAK. Damit unterstreicht die SAK die Positionierung als ICT Full Service Provider. Mit der Lancierung von Vita Link, dem zukunftsweisenden Gesundheits- und Notrufsystem, bietet die SAK ihren Kundinnen und Kunden noch umfassendere Lösungen an.



Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats
SAK Gruppe



Stefano Garbin
CEO
SAK Gruppe



Cornel Loser
CFO
SAK Gruppe

SAK hat, gemeinsam mit EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich), das Photovoltaik-Grossprojekt am Walensee wieder hochgefahren. Die Herausforderungen sind gross und vielfältig, das aktuell verfügbare Zeitfenster sehr eng, aber bis Ende 2025 soll der erste Strom produziert werden. Der Bereich Produktion treibt diese Projektentwicklung voran. Mit dem Einbau einer neuen Fischtreppe und Wehranlage wurde beim Wasserkraftwerk Blatten im St. Galler Rheintal eine weitere Etappe in der ökologischen Sanierung unserer Kraftwerke erfolgreich umgesetzt. Mit dem Bau von grossen Kunden-Photovoltaikanlagen unterstreichen wir unsere Kompetenz und unser Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien.

Das «New Work»-Projekt prägte 2023 die Unternehmenskultur der SAK. Es schuf kreative und kooperative Arbeitsumgebungen, welche die Zusammenarbeit und die Selbstverantwortung fördern. Flexible Arbeitsplätze, inspirierende Arbeitsräume und Begegnungsmöglichkeiten markieren einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen Arbeitskultur. Das Wachstum der SAK bedingt auch einen kontinuierlichen Ausbau der personellen Ressourcen. Allein im Jahr 2023 wurden über 40 neue Stellen geschaffen, was einer Steigerung der Anzahl Mitarbeitenden von rund 10 Prozent entspricht. SAK bleibt eine attraktive Arbeitgeberin.

Das Jahr 2023 stellte uns vor vielfältige Herausforderungen und bot gleichzeitig Chancen für Wachstum und Innovation. An dieser Stelle möchten wir unseren engagierten Mitarbeitenden unseren Dank aussprechen. Ihr Einsatz, die erreichten Erfolge und die unerschütterliche Bereitschaft, die SAK mit Entschlossenheit und Weitsicht voranzubringen, waren entscheidend für unseren Erfolg in diesem Jahr.

ERFAHREN SIE MEHR



**STEFANO GARBIN, CEO,
ERZÄHLT**

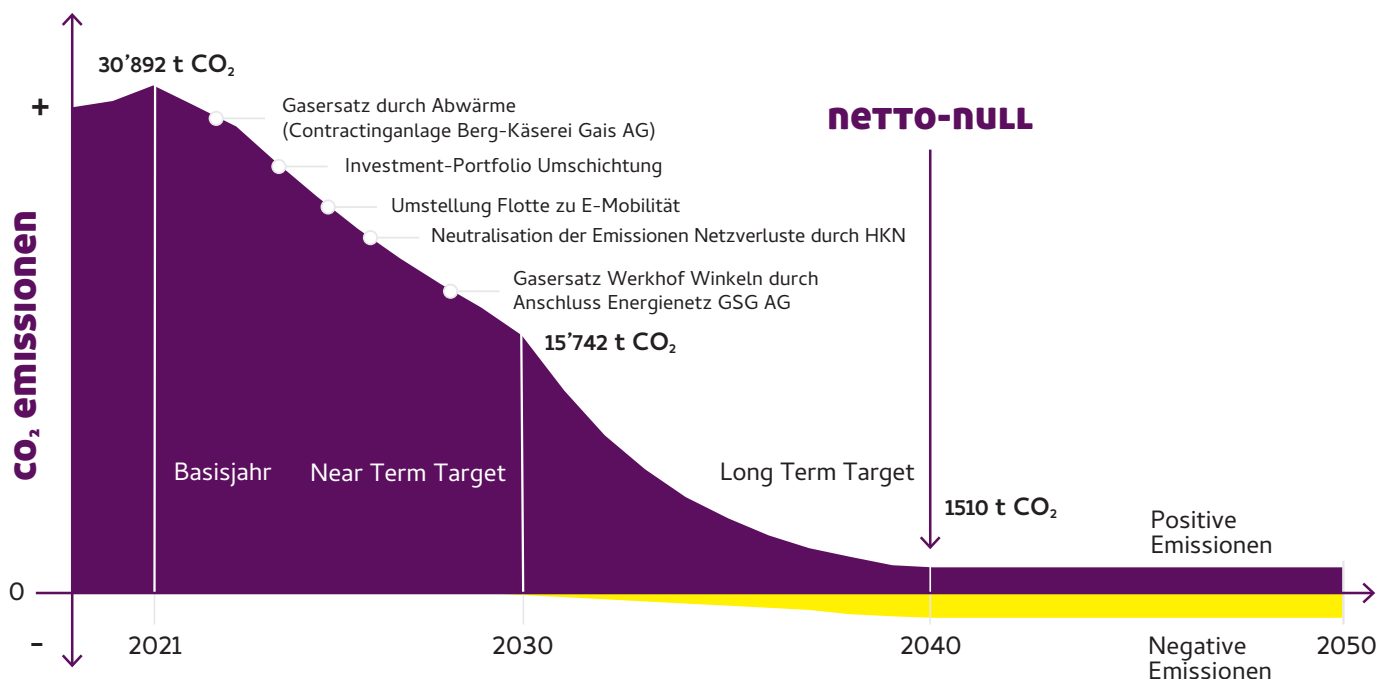
NACHHALTIGKEIT COMMITMENT «NETTO-NULL, ENERGIE UND KLIMA»

Als erstes Schweizer Energieversorgungsunternehmen hat sich die SAK das ambitionier- te Klimaziel Netto-Null 2040, auf Basis der Science Based Target Initiative (SBTi), gesetzt. SBTi erlaubt wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert Ziele umzusetzen. Bis 2030 will die SAK ihre Emissionen bereits um 50 Prozent reduziert haben. Die SAK engagiert sich für eine nachhaltige Energiezukunft in der Ostschweiz. Sie nimmt die Vorreiterrolle bewusst ein, weil sie ihre Verantwortung als Unternehmen und Arbeit- geberin wahrnehmen und ihrem Auftrag auch in Zukunft gerecht werden möchte. Sie versorgt und vernetzt Menschen und Unternehmen nachhaltig mit Energie und Daten. Sicher und zukunftsgerichtet. Stefano Garbin, CEO, spricht über die Verantwortung als Unternehmen und Arbeitgeberin und das Potenzial für Kundinnen und Kunden.

«Die Nachhaltigkeitsstrategie der SAK basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtung von Umwelt, Wirtschaft und sozialen Aspekten. Wir sind fest entschlossen, aktiv zum globalen Klimaschutz und zur Förderung sozialer Verantwortung beizutra- gen. Dazu verpflichten wir uns, den eigens verur- sachten ökologischen Fussabdruck zu minimieren und nachhaltige Lösungen in Geschäftsprozesse zu implementieren. Nachhaltigkeit ist bei SAK kein neues Thema. Wir sind uns jedoch bewusst, dass

es ein kontinuierlicher Prozess ist. Daher verpflichten wir uns zur regelmässigen Überprüfung der Strategie, Fortschrittsmes- sung und zu einer transparenten Kommunikation. Privat- und Geschäftskunden bieten wir ein 360-Grad-Angebot, welches Netto-Null-Beratungsleistungen zur CO₂-Reduktion sowie massgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen in den Be- reichen E-Mobilität, Photovoltaik, Speicherlösungen, Wärme und Gebäudetechnik beinhaltet. Kundinnen und Kunden können sich auf eine Betreuung über den ganzen Lifecycle verlassen: Von der Bedürfnisanalyse, der Beratung, dem Konzept und der

SAK ABSENKPFAD UND MASSNAHMEN (SBTI)



Ausschreibung über die Installation, Inbetriebnahme und den Betrieb bis hin zur Finanzierung. SAK bietet Dienstleistungen in den Bereichen Überwachung, Wartung, Service, Data Management, Asset-Optimierung, Finanzierung und Versicherung an.

Wir sind überzeugt davon, dass wir zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden einen Teil dazu beizutragen können, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen. Bei SAK sind wir uns bewusst, dass das ambitionierte Netto-Null-Ziel 2040 nur gemeinsam mit unseren Kundinnen, Kunden und Partnern erreicht werden kann. Deshalb setzen wir alles daran, andere zu befähigen, ihre Netto-Null-Ziele zu erreichen. Dabei fokussieren wir konsequent auf Reduktion anstatt Kompensation. Nur so lässt sich das 1,5-Grad-Ziel erreichen. Zentral ist, dass echte Dekarbonisierungsprojekte durchgeführt werden, denn eingesparte Energie und Ressourcen müssen nicht produziert werden. Uns ist auch wichtig, bei unseren Kundinnen und Kunden das Bewusstsein zu schaffen, dass Klimaschutz nicht nur grün, sondern auch profitabel ist.

Die SAK hat in den letzten Jahren mit mehreren innovativen Projekten von sich reden gemacht. Weltweit einzigartig war zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme das rund 4000 m² grosse Solarfaltdach auf dem Parkplatz der Kronbergbahn in Jakobsbad AI. Voll ausgefahren spendet das Photovol-



taik-Faltdach 152 Personenwagen auf dem Parkplatz Schatten und produziert 350'000 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr, womit man 80 Haushalte versorgen kann. Das Wasserkraftwerk Kubel in St.Gallen produziert in erster Linie Strom und ist mit dem Label «naturemade» zertifiziert. In der angeschlossenen Wasserstoff-Produktionsanlage werden pro Jahr bis zu 250 Tonnen CO₂-neutraler Wasserstoff aus Wasserkraft gewonnen, womit jährlich rund 40 Langstrecken-Lastwagen mit Kraftstoff versorgt werden können. Erste Multi-Energie-Systeme hat die SAK bereits in Wohnüberbauungen realisiert, in denen Strom, Wärme und Wasser so gut aufeinander abgestimmt sind, dass der Energieverbrauch der Liegenschaften maximal optimiert, der CO₂-Ausstoss gesenkt wird und dadurch sämtliche Vorgaben der Energiestrategie 2050 des Bundes eingehalten werden. Das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) wird von einer Photovoltaikanlage umhüllt und indirekt gekühlt. Somit ist das RZO auch ein Solarkraftwerk, das pro Jahr rund 230'000 kWh Energie erzeugt, was dem jährlichen Bedarf von rund 50 Haushalten entspricht. Die Abwärme des RZO wird von der benachbarten Käserei genutzt, die damit im Betriebsjahr aus rund 15,7 Millionen Kilogramm Milch rund 1,6 Millionen Kilogramm Käse produzierte. Zudem ist das RZO Tier-IV-Level-zertifiziert.

Im Fokus der SAK Netzstrategie stehen die Aufwertung des Landschaftsbilds durch den Rückbau von Freileitungen und Betonmast-Transformatorstationen, die Senkung des CO₂-Ausstosses sowie die Reduktion von Netzübertragungsverlusten.

Das vielseitige Nachhaltigkeits-Engagement der SAK inklusive des aktuellen Imagefilms «SAK Netto-Null 2040» ist ersichtlich unter Nachhaltigkeit bei SAK unter sak.ch/nachhaltigkeit, ergänzende Projekte und Engagements unter sak.ch/energiezukunft.

RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ

Das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) ist so energieeffizient wie möglich: Es wird von einer Photovoltaikanlage umhüllt und indirekt gekühlt. Somit ist das RZO gleichzeitig auch ein Solarkraftwerk, das pro Jahr etwa 230'000 kWh Energie erzeugt. Dies entspricht dem jährlichen Bedarf von rund 50 Haushalten. Ausserdem wurde die Ab-

wärme des RZO von der benachbarten Käserei genutzt, die damit im Betriebsjahr aus rund 15,7 Millionen Kilogramm Milch rund 1,8 Millionen Kilogramm Käse produzierte. Gleichzeitig ist das RZO auf Tier-IV-Level des Uptime Institute zertifiziert und erreicht damit den höchsten Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent.



SO VIELSEITIG IST DAS ENGAGEMENT DER SAK

Voller Energie für eine saubere Umwelt



WÄRMEVERBUND

In unseren Wärmeverbunden in Wittenbach und Speicher-Trogen kann die SAK über 330 Kundinnen und Kunden mit nachhaltiger Energie versorgen. Als Wärmezentrale dienen zwei eigene Holzkraftwerke, welche grösstenteils Energie gewinnen, indem sie lokal produzierte Holzhackschnitzel verbrennen. Zur Stromgewinnung bezieht die SAK zusätzlich Wärme von zwei weiteren Heizkraftwerken. Rund 9,5 Mio. kWh Strom kann durch diese vier Holzkraftwerke gewonnen werden, was dem durchschnittlichen Stromverbrauch von etwa 2200 Haushalten entspricht.

LADESTATIONEN

Die SAK trägt mit dem Ausbau des privaten und öffentlichen Ladenetzes massgeblich zur Attraktivitätssteigerung der E-Mobilität und damit zum Gelingen der schweizweiten Energie- und Klimaziele bei. In der Ostschweiz hat sie im öffentlichen Bereich über 180 Ladestationen installiert. Bis zum Ende des Betriebsjahres hat die SAK ausserdem rund 360 Ladestationen realisiert, die insgesamt 580'000 kWh Naturstrom liefern. Durchschnittlich fährt ein Personenwagen über 3,4 Millionen Kilometer – so konnte die SAK zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden rund 580 Tonnen CO₂ einsparen. Die SAK schneidet ihr skalierbares Angebot als erfahrener E-Mobilitätsdienstleister auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kundinnen und Kunden zu.



WASSERKRAFT

Die SAK gewinnt 112'000'000 kWh Strom pro Jahr aus Wasserkraft, was dem Bedarf von rund 25'000 Haushalten entspricht. Dabei steht nicht nur die Einsparung von CO₂ im Fokus, sondern auch der Fischschutz. So verbesserte die SAK die Fischgängigkeit beim Wasserkraftwerk Blatten am Rheintaler Binnenkanal. Die SAK besitzt acht Wasserkraftwerke und ist bei zwei weiteren mit 50 Prozent beteiligt. Der Naturstrom, der von der SAK produziert wird, ist mit dem Label «naturemade» versehen. Dies bedeutet auch, dass die SAK einen Teil ihrer Stromgewinne in den «naturemade Fonds» einzahlt und so Natur- und Umweltprojekte mitfinanziert.

WASSERSTOFF-PRODUKTION

Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 ist die Wasserstoff-Produktionsanlage am Standort Kubel in St. Gallen in Betrieb. Ursprünglich setzte sich das Joint Venture aus der SAK und der Osterwalder Gruppe zusammen, die SN Erneuerbare Energie AG schloss sich im Juli 2022 an. In der Produktionsanlage werden pro Jahr maximal bis 250 Tonnen CO₂-neutraler Wasserstoff aus Wasserkraft gewonnen, womit man jährlich 40 Langstrecken-Lastwagen mit Kraftstoff versorgen kann. Mit der Wasserstoff-Produktion leistet die SAK einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Strassenverkehrs – von der Quelle bis zum Verbraucher. So werden jährlich rund 8000 Tonnen CO₂ eingespart.



WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen benötigen keine fossilen Brennstoffe, weshalb sie gerade in Kombination mit Photovoltaikanlagen besonders nachhaltig und wirtschaftlich sind. Verglichen mit einer Ölheizung verbrauchen sie durchschnittlich drei bis viermal weniger kostenpflichtige Energie und sind durchschnittlich auch im Unterhalt zwei bis dreimal günstiger. Bis heute hat die SAK über 1000 Wärmepumpen realisiert. Darunter befinden sich über 900 Kundenanlagen, wovon im Jahr 2023 31 neue Anlagen realisiert wurden.



MULTI-ENERGIE-SYSTEME

Die ersten Multi-Energie-Systeme realisierte die SAK mit den Projekten «Schlatt-Park» in Schmerikon und «Park 2022» in Uzwil. Dabei wurden nicht nur Photovoltaikmodule und Wärmepumpenanlagen bei den beiden Wohnüberbauungen installiert, sondern auch intelligente Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Strom, Wärme und Wasser sind dabei so gut aufeinander abgestimmt, sodass der Energieverbrauch der Liegenschaften maximal optimiert und folglich der CO₂-Ausstoss gesenkt wird. Zugleich gestaltet sich der Abrechnungsprozess dank eines innovativen Abrechnungssystems vollautomatisch. Die Bewohnerinnen und Bewohner können jederzeit ihren Verbrauch via App prüfen. Beide modernen Multi-Energie-Systeme erfüllen dank der umfassenden Energielösungen sämtliche Vorgaben der «Energiestrategie 2050» des Bundes.

PHOTOVOLTAIK

Über 45 grosse Photovoltaikanlagen werden von der SAK betrieben. Diese produzieren pro Jahr rund 6,2 GWh Strom, womit gegen 1400 Haushalte mit elektrischer Energie versorgt werden können. Die Gesamtfläche aller Anlagen zusammen würde rund 5 Fifa-Fussballfelder betragen. Hinzu kommen über 200 Photovoltaikanlagen, welche die SAK im Rahmen ihres Prosumer-Angebots realisierte.

Diese produzieren jährlich zusätzlich rund 1,4 GWh elektrische Energie. Im Betriebsjahr kamen weitere grosse Photovoltaikanlagen, wie Preisig mit 328 kW, Egli Paint mit 313 kW oder Schider mit 224 kW dazu. Beim Textilunternehmen Tisca in Urnäsch wurde die neue Dachanlage mit 862 kW und die Fassadenanlage mit 65 kW in Betrieb genommen. Total konnte im Jahr 2023 1792 kW mit diesen vier neuen PV-Anlagen zugebaut werden.



DIGITALE TRANSFORMATION

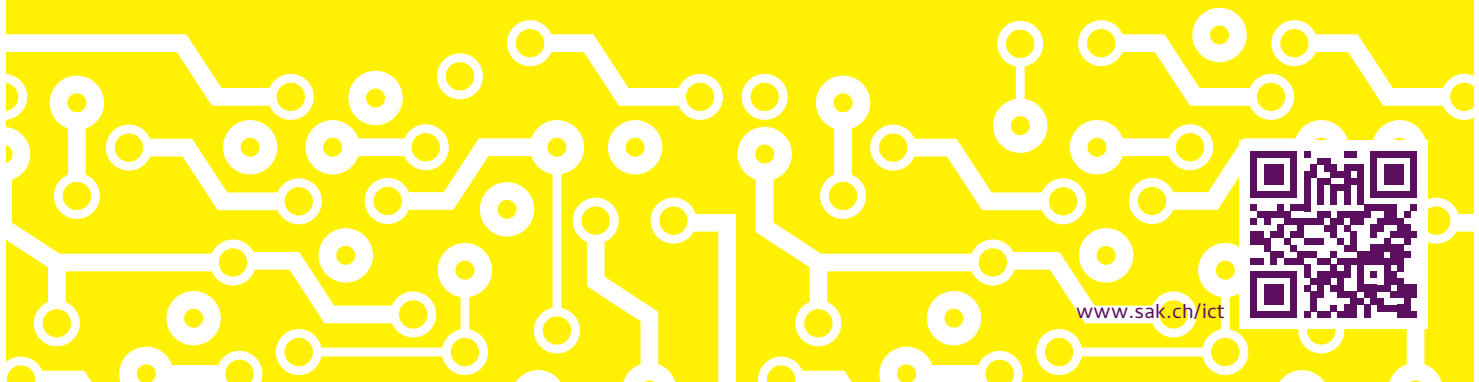
Digitalisierung ist Vertrauenssache. Mit uns digitalisieren Sie individuell und sicher. Mit modernsten Cloud oder lokalen Lösungen sorgen wir für Ihre Daten und Applikationen, für die passende Infrastruktur sowie für zuverlässige Verbindungen und Kommunikation. Unsere Internet-, Telefon- und Mobile-Dienste überzeugen Ostschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer. Lösungen für die Standortvernetzung sowie unser umfassendes Rechenzentrumsangebot runden das Digitalisierungsportfolio der SAK Gruppe ab. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.

sak

ASCANO
— INFORMATIK —

RZO

iWay.ch



ALLES AUS EINER HAND

auch für Geschäftskunden

Entdecken Sie unser umfassendes Gesamtportfolio an Energie- und Informatik-Lösungen für die Immobilienbranche, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie Gemeinden und Institutionen.

Wir bauen und betreiben Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Ladestationen und Speicheranlagen. Zusätzlich bieten wir Finanzierungslösungen, Contracting sowie passende Dienstleistungen für Abrechnung, Betrieb, Wartung und Störungsdienst von erneuerbaren Energieanlagen.

Unsere Informatiklösungen überzeugen: Von den Kommunikationsdiensten SAK Internet, TV, Telefon und Mobile über Lösungen für Geschäftstelefonie und Telefonanlagen bis hin zur Glasfasererschliessung und Standortvernetzung sowie Anbindung an das Rechenzentrum Ostschweiz.



Mehr zu unserem Angebot für Geschäftskunden
sak.ch/gk-angebot



Produkte und Dienstleistungen

- | | | |
|-----------------------|----------------------|---------------------|
| 1 PHOTOVOLTAIKANLAGE | 5 e-LADESTATION | 9 PLUME® WIFI |
| 2 WECHSELRICHTER | 6 GLASFASERANSCHLUSS | 10 VITALINK |
| 3 STATIONÄRE BATTERIE | 7 WLAN-ROUTER | 11 TELEFON & MOBILE |
| 4 WÄRMEPUMPE | 8 INTERNET | 12 TV |

Weitere

RECHENZENTRUM, STANDORTVERNETZUNG, TELEFONANLAGEN, STROM, NETZ

«2023 haben wir SAK Solutions entwickelt. Im Zentrum des Angebots stehen die Bedürfnisse von Unternehmen und Organisationen mit professionellen Immobilien-Portfolios. Investoren, Pensionskassen, Industriebetriebe oder Gemeinden möchten ihre Immobilien renditeorientiert entwickeln und betreiben. Dabei sehen sie sich mit anspruchsvollen Fragen konfrontiert, deren teils komplexe Antworten eng miteinander verknüpft sind. Wie lassen sich die Gebäude wirtschaftlich optimieren und Energiekosten reduzieren? Wie stellen wir die technische Instandhaltung effizient sicher? Wie implementieren wir eine gesamtheitliche Energiedatenstrategie? Wie werden – bisher oft isoliert betrachtete – Einzelelemente wie Solaranlage, Wärmepumpe und Ladeinfrastruktur zu einem koordinierten Multi-Energie-System? Und welche Gesetze und Bestimmungen gelten auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene? Mit einem 360-Grad-Ansatz für eine wirksame Gesamt-Energiestrategie sorgen wir dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden ihre Energie-, Klima- und Renditeziele erreichen. Drei Pakete – Beratung und Strategieentwicklung, Projektmanagement sowie Betriebs- und Servicemanagement – decken alle Aspekte des technischen und ökonomischen Asset Managements im Bereich Energie und Infrastruktur ab. Möglich machen es die breit gefächerten Kompetenzen unter dem SAK-Dach. Ausserdem kennen wir den Markt, regulatorische Hürden und die Stossrichtungen in der Energiepolitik. Dank weitreichendem Radar und unserem umfassenden Angebot positionieren wir uns schweizweit als Vorreiter. In den nächsten Monaten

und Jahren werden wir die Position ausbauen und stärken. Mit ausgewählten Partnern wollen wir eine schweizweite Position aufbauen und Strahlkraft entwickeln. Wir gehen diesen Weg aus Überzeugung. Als klarer Vorreiter, dem in den nächsten Jahren auch andere Energiedienstleister folgen werden. Das zeugt von der strategischen Weitsichtigkeit der SAK. 2024 wird zeigen, mit welchen Kampagnen wir Kundinnen und Kunden gewinnen. Die interne Unterstützung bei der Entwicklung der Angebote sowie das Potenzial in diesem Dienstleistungssegment stimmen mich optimistisch.»

*Martin Bucher,
Leiter Solutions*

eine GRUPPE. DREI WERTE.

PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER
MENSCHEN BEGEISTERN
MUT ZUR VERÄNDERUNG

A middle-aged man with grey hair and a beard, wearing a white long-sleeved button-down shirt and blue trousers with a brown belt, stands in an office environment. He is smiling and leaning his right hand on the back of a black office chair. The background shows a modern office with glass partitions and a desk with a computer monitor.

**«SOLUTIONS»:
RENDITESTARKE
ENERGIELÖSUNGEN**

**Was BEDEUTET DAS KONKRET?
MARTIN BUCHER ERZÄHLT**

Unsere



ADRIANO TRAMÈR,
Leiter Geschäftsbereich
Produktion

ERFAHREN SIE MEHR

PRODUKTION

Sanierung Wasserkraftwerk Blatten

Was bisher nur flussaufwärts möglich war, ist beim Wasserkraftwerk Lienz und neu auch Blatten in beide Richtungen möglich. Mit dem Einbau einer neuen Fischtreppe sowie einer Fischabstiegsklappe hat die SAK die Fischgängigkeit ihres Binnenkanal-Kraftwerks massgeblich verbessert. Weiter sorgt ein neues Horizontalrechensystem dafür, dass die Fische ihren Weg in den für sie vorgesehenen Abstiegskanal finden. Die Sanierung des KW Blatten, dem zweiten Kraftwerk am Binnenkanal, markiert für die SAK einen weiteren Schritt ihrer Bestrebungen. Sie besitzt am Rheintaler Binnenkanal drei Wasserkraftwerke. 2024 erfolgt der Umbau des Kraftwerks Montlingen. Danach werden die Fische im Binnenkanal durchgängig in beide Richtungen wandern können. Die Umbauarbeiten erfolgen im Rahmen des nationalen Gewässerschutzgesetzes.

Photovoltaikanlage Tisca, Urnäsch

SAK installierte im Sommer 2023 eine Photovoltaik-Contracting-Anlage auf den frisch sanierten Dächern und an der Südfassade der Tisca AG in Urnäsch. Mit 9000 m² Fläche und einer erwarteten Jahresproduktion von rund 900'000 Kilowattstunden ist es aktuell die grösste Photovoltaikanlage im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Beim Photovoltaik-Contracting stellt ein Gewerbe- oder Industriegebäudebesitzer sein Dach für einen Photovoltaikausbau zur Verfügung. Planung, Bau und Unterhalt finanziert und verantwortet die SAK. Mit dem selbstproduzierten Strom kann ein beträchtlicher Anteil des Stromverbrauchs direkt vor Ort abgedeckt werden. Als Entschädigung für die Dachnutzung erhalten Unternehmen je nach Anlagengrösse eine definierte Menge an Solarenergie zu sehr attraktiven Preisen. Mit diesem Engagement erhalten Gewerbe und Industrie eine einfache und kostengünstige Gelegenheit, in die Energiezukunft Ostschweiz zu investieren.

HIGHLIGHTS

ENERGIELÖSUNGEN

360-Grad-Energielösungen

2023 wurde das neue Kompetenzzentrum für Immobilienunternehmen, Industriekunden und Gemeinden unter dem Namen «SAK Solutions» aufgebaut. Das Ziel von SAK Solutions ist es, Komplettanbieter in den Bereichen Energie, Mobilität und Infrastruktur zu werden, um für unsere Kunden «Asset Management» mit Renditemaximierung zu betreiben. Geschäftskunden bieten wir ein 360-Grad-Angebot, welches Netto-Null-Beratungsleistungen zur CO₂-Reduktion sowie massgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen in den Bereichen PV, Wärme-/Kälte und E-Mobilität beinhaltet. Der direkte Zugang zum Energiemarkt, die Arrondierung von Know-how in den Themenfeldern Datenmanagement, Telekommunikation, Gebäudeautomation und Elektroinstallationen, spezifische Kompetenzen im Bereich von digitalen Lösungen, Serviceleistungen und die Vielzahl von ausgebildeten und erfahrenen Projektleiterinnen und -leitern befähigen uns, unsere Kunden bei der Erreichung ihrer energetischen Ziele zu unterstützen – schweizweit.

Neue Finanzierungslösung für nachhaltige Projekte

Das neue Tochterunternehmen der SAK-Gruppe, die Investerra AG, hat 2023 den Aufbau einer nationalen Finanzierungsplattform für Projekte rund um erneuerbare Energien und CO₂-Reduktionen in Angriff genommen. Mit Invest für Investition und Terra für Erde im Namen bietet das Start-up-Unternehmen FinTech eine einfache, individuelle und attraktive Finanzierung für nachhaltige Projekte. Für unsere Geschäfts- und Privatkunden bedeutet die neue Lösung einen weiteren wichtigen Baustein und Beschleuniger für kleine bis grosse Projekte. Gemeinsam mit Investerra können wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser abdecken und mit nachhaltigen Projekten einen wichtigen Beitrag leisten. Weitere Infos zu Investerra unter investerra.ch.

PHILIPP Inderbitzin,
Leiter Geschäftsbereich
Energy Solutions



ERFAHREN SIE MEHR

NETZ

50/110-kV-Spannungsumbau Obertoggenburg

Seit den 80er-Jahren wird die Spannung des Hochspannungsnetzes der Axpo sukzessive von 50 kV auf 110 kV erhöht. Diese Spannungserhöhung sorgt für erhöhte Transportkapazitäten, die wesentlich zur sicheren Energieversorgung in der Zukunft beitragen. Zudem bewirkt die Erhöhung der Spannung eine Reduktion der Übertragungsverluste und leistet somit einen wichtigen Beitrag an die Dekarbonisierung. Eine solche Umstellung der Spannung erfolgt aus technischen Gründen immer etappenweise und ist mit hohen Investitionen in nachgelagerte Netze verbunden. Die SAK investierte rund 12 Millionen Franken in den Spannungsumbau im Obertoggenburg und die Anpassungen an fünf Unterwerken zwischen Grynau und Buchs. Dank parallel arbeitender Teams konnten die auf Tagesbasis etappierten Umstellungsarbeiten in nur vier Wochen erfolgreich abgeschlossen werden.

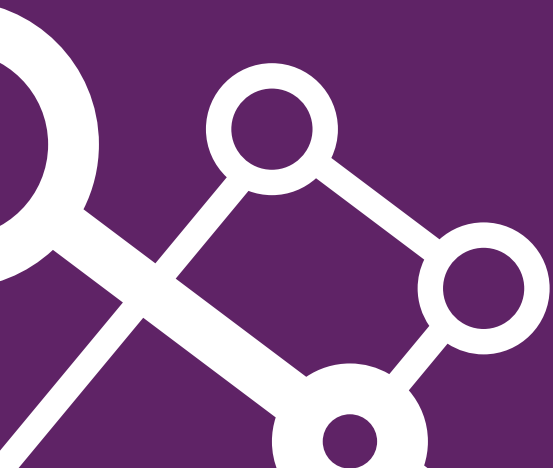
Erkenntnisse VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050»

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE ermittelte im Rahmen eines nationalen Forschungsprojekts die Netzanforderungen für 2050, aus der sinnvolle Massnahmen abgeleitet werden können. Am Forschungsprojekt beteiligten sich neben acht grösseren Netzbetreibern auch die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA und die ETH Zürich. Die EMPA ermittelte mittels komplexer Modellbildung das Energieverbrauchsverhalten bis 2050 für sämtliche Gebäude der Schweiz. Die Daten wurden mit ausgewählten Netzgebieten, sogenannten Deep-Dive-Gebieten, der am Forschungsprojekt beteiligten Netzbetreiber durch die ETH berechnet und analysiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse liefern ausserordentlich wichtige Informationen über den Netzinvestitionsbedarf sowie notwendige Massnahmen, damit auch in Zukunft ein sicherer Netzbetrieb gewährleistet werden kann. Das von der SAK betreute Deep-Dive-Gebiet Herisau generierte wichtige Aufschlüsse für die lokalen Netzanforderungen der Zukunft.

Unsere

ERFAHREN SIE MEHR

JÜRIG SOLENTHALER,
Leiter Geschäftsbereich Netz



HIGHLIGHTS

ERFAHREN SIE MEHR

ICT

Vita Link: Marktstart

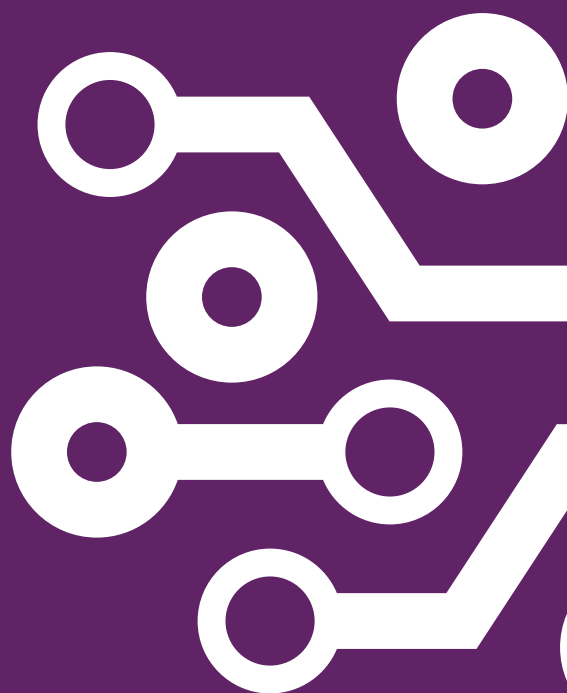
Ein gesundheitsbewusstes und sicheres Leben zu führen, ist der Wunsch vieler Menschen. Das Beste von Technologie und Gesundheitsdaten zu vereinen, den Alltag sinnvoll zu begleiten und Sicherheit zu bieten, ist das Ziel von Vita Link. Unter der Prämisse «der Notrufknopf war gestern – heute ist Vita Link», erfolgte 2023 der Marktstart. Unsere Experten aus den Bereichen Gesundheitswesen, Technologie und Kundenbetreuung arbeiten kontinuierlich daran, individuelle Bedürfnisse zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, wie persönliche Vitaldaten gesammelt, individuell geteilt und analysiert werden können mit Einbindung von Fach- und Notrufpersonal. Bei uns steht Privatsphäre an erster Stelle. Wir sorgen für die Sicherheit und den Schutz der persönlichen Daten. Kundinnen und Kunden können ihre Daten selbständig, sicher und individuell mit dem medizinischen Fachpersonal, Ärztinnen und Ärzten sowie Bezugspersonen ihres Vertrauens teilen. Gesundheit ist schliesslich Vertrauenssache!

iWay übernimmt Internet- und TV-Kunden von ewb

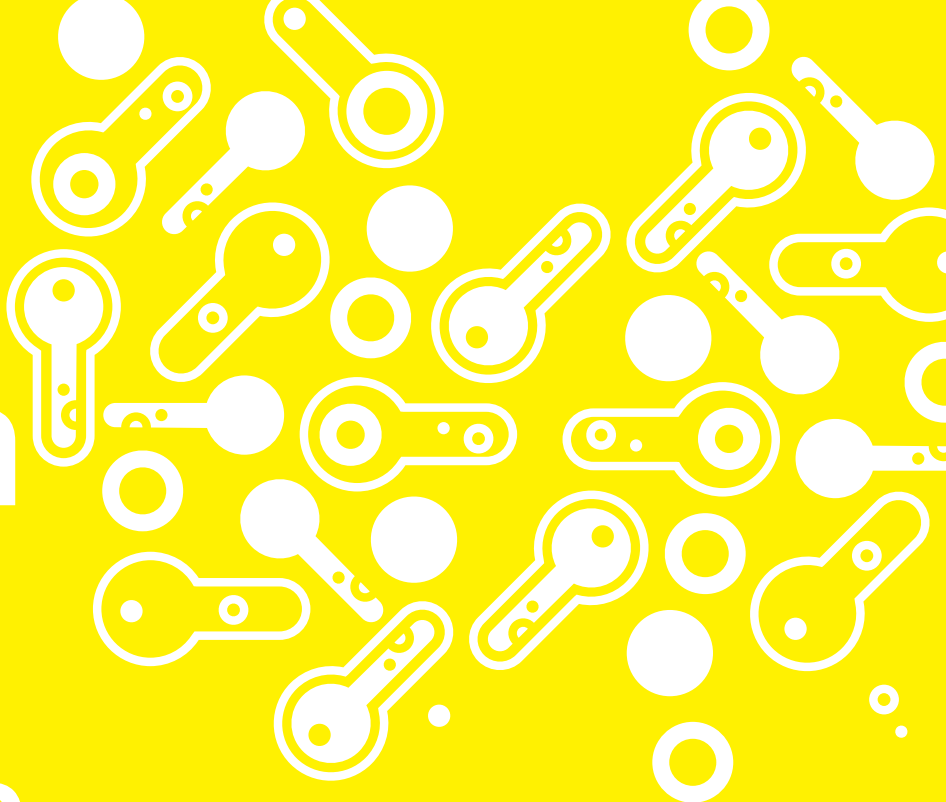
Im Sommer 2023 übernahm iWay, ein Tochterunternehmen der SAK, den Kundenstamm von Energie Wasser Bern (ewb). Der Energieversorger entschied sich, keine eigenen Internet- und TV-Dienste mehr anzubieten, sich auf das Kerngeschäft zu fokussieren und seinen Kundenstamm seinem langjährigen Partner iWay zu übergeben. Mit dieser Übernahme baut iWay seine Kundenbasis in Bern aus. Seit dem Start von ewb.Internet und ewb.TV im Jahr 2015 war iWay für den Internetzugang und den persönlichen Support der Kundinnen und Kunden verantwortlich. Mit dieser Nachfolgelösung wird die Kontinuität der Leistungen garantiert.



ANDREAS SCHWIZER,
Leiter Geschäftsbereich ICT



Fakten und Zahlen



PRODUKTION

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Elektrische Energie und Wärme sind unverzichtbar. Wir setzen uns täglich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein, als aktiver Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und zur Sicherung der Versorgungssicherheit.»

Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Produktion

PRODUKTE STROM

- Regionaler und nachhaltig produzierter Naturstrom

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einem Hochtemperatur-Wärmeverbund
- Wärmelieferung ab einem Niedertemperatur-Wärmeverbund (Anergienetz)

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

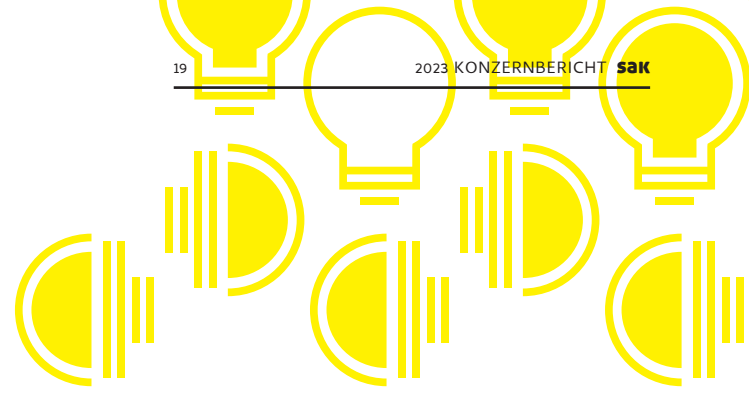
Geschäftsbereich Produktion: 26

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wasserkraftstrom	98 GWh
Produktion Solarstrom	6,2 GWh
Produktion Strom aus Biomasse	9,5 GWh
Produktion Wärme	37,2 GWh



Fakten und Zahlen

ENERGIELÖSUNGEN

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Wir bieten umweltfreundliche Energielösungen mit modernster Technologie für Privat- und Geschäftskunden, welche wir von der Bedürfnisanalyse, über Konzipierung, Installation und bis hin zum Betrieb im Sinne eines 360°-Ansatzes begleiten. Dabei setzen wir auch auf hochqualifizierte Partnerschaften, die wir stetig ausbauen und stärken, dazu gehören auch diverse Finanzierungsoptionen – mit Investerra als jüngster Tochter.»

Philipp Inderbitzin, Leiter Geschäftsbereich Energy Solutions

PRODUKTE ENERGIE

- Marktgerechte und risikooptimierte Dienstleistungen für Marktkunden (EProfi)
- Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
- HKN-Bewirtschaftung
- Kraftwerksbewirtschaftung und Energiemanagement

PRODUKTE PROSUMER

- Photovoltaik
- Wärmepumpe
- Steuerungen und Speichermöglichkeiten
- Abrechnungsdienstleistungen für Strom, Wärme, Wasser

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einer Energie-Contracting-Anlage (Wärmepumpe)

PRODUKTE e-MOBILITÄT

- Ladeinfrastruktur für EFH und MFH, Firmen und Gemeinden
- Individuelle Ladelösungen
- Beratung, Verkauf, Installation, Betrieb und Wartung sowie Abrechnung
- Kontinuierlicher Ausbau des öffentlichen Ladenetzes

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Energielösungen: 22
- Davon Lernende: 2
- Energieplattform AG: 8

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

Energieplattform AG, Energiebeschaffung, St.Gallen

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wärme	7,4 GWh
Aktionäre & Partnerfirmen Energieplattform AG	49
Öffentliche «Evpas-Ladestationen»	179

Fakten und Zahlen

netz

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Wir bieten Ihnen umfassende und zuverlässige Netzdienstleistungen rund um Ihr Zuhause oder Geschäft. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihres Anschlusses und sichern eine unterbrechungsfreie Strom- und Datenversorgung.»

Jürg Solenthaler, Leiter Geschäftsbereich Netz

PRODUKTE NETZ

- Zukunftsgerichtetes Strom- und Glasfasernetz
- Netzinfrastruktur-Lösungen
- Netz-Engineering
- Smart Meter
- Öffentliche Beleuchtungen
- Umfassende Dienstleistungen

ENERGIE-GRUNDVERSORGUNG

- Rundum sorglose Energielieferung für grundversorgte Kundinnen und Kunden

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Netz: 185
- Davon Lernende: 10
- Lehrabschlüsse Netzelektriker/in: 1

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Ausspeisemesspunkte	83'577
Verbrauchsstätten Energie-Grundversorgung	81'291
Absatz Netznutzung Ausspeisung	3'064 GWh
Versorgungsqualität SAIDI*	8,02
Versorgungsqualität SAIFI**	0,15
Anzahl Photovoltaikanlagen im SAK Netz	5'207
Verkabelungsgrad Mittel- und Niederspannung	66 bzw. 94 Prozent

* Durchschnittliche Unterbrechungsdauer in Minuten pro Endverbraucher und Jahr.

** Durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr – das heisst, lediglich alle fünf Jahre sind Kundinnen und Kunden der SAK von einem Stromunterbruch länger als drei Minuten betroffen.

Benchmark Schweiz bilden die Daten der Elektrizitätskommission (ElCom) aus der Datenerhebung der 94 grössten Netzbetreiber mit einem Jahresumsatz grösser als 100 GWh (89 Prozent der von allen Netzbetreibern ausgespiessenen Energie). Benchmark Schweiz: SAIDI = 17 Minuten; SAIFI = 0,28.

Fakten und Zahlen

ICT

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Digitalisierung ist Vertrauenssache. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.»

Andreas Schwizer, Leiter Geschäftsbereich ICT

PRODUKTE ICT

- SAK TV, Internet, Telefon und Mobile
- Spezifische VoIP-Telefonlösungen
- Standortvernetzung
- Kooperationsmodelle FTTH-Netze für Gemeinden und EVU
- Bau, Betrieb und Unterhalt von FTTH-Infrastrukturen
- Vita Link

BEREICHSKENNZAHLEN

Glasfaseranschlüsse SAK Gruppe	> 77'000
Benutzte Glasfasern	> 44 Prozent
Verlegte Glasfaserkabel	> 4'900 km
Installierte Access Switches	101
TV-Konsum pro Monat	64 Mio. Min.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

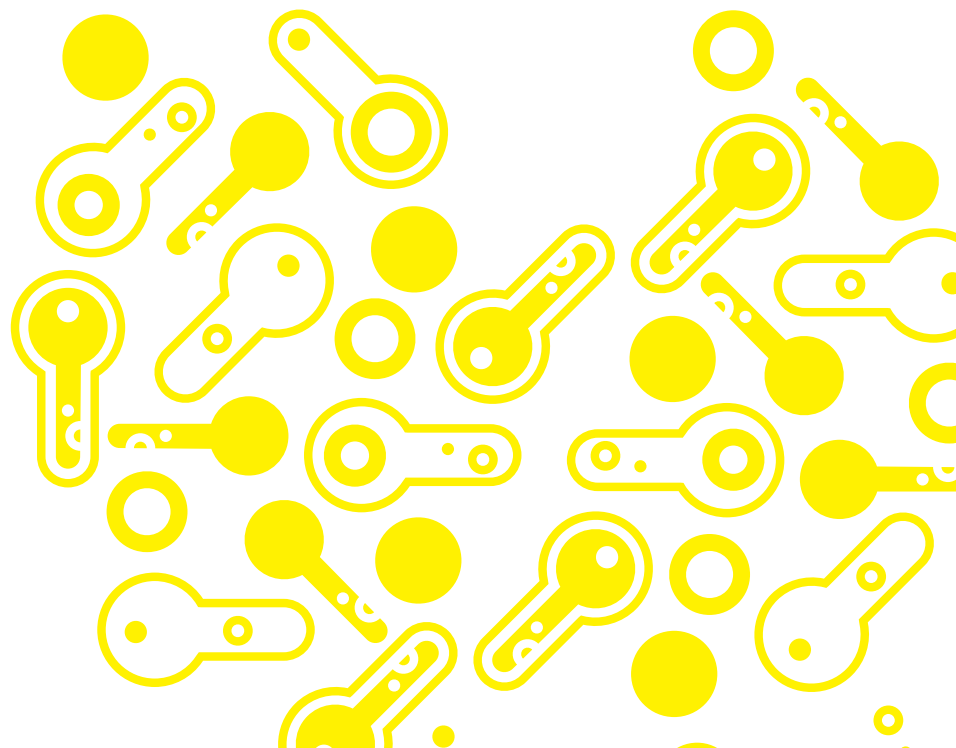
- Geschäftsbereich ICT: 37
- Rechenzentrum Ostschweiz: 5
- iWay AG: 52

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz, ältere alleinstehende Menschen die ihre Selbständigkeit wahren wollen

UNTERNEHMEN (MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG)

- iWay AG, Internetprovider, Zürich
- Rechenzentrum Ostschweiz AG, Gais



A photograph of three people standing in an office environment. On the left is a man with short grey hair, wearing a black zip-up jacket over a dark blue shirt and blue jeans. In the center is a woman with curly brown hair and glasses, wearing a pink ribbed sweater and dark trousers. On the right is a man with dark curly hair, wearing a black crew-neck sweater and dark trousers. They are all smiling at the camera. Behind them is a large, dense living wall covered in various green plants. The office has a modern, clean aesthetic with grey walls and a grey carpet. A hanging plant is visible on the right side of the frame.

**new WORK bei der sak:
menschen im zentrum
des wandels**

**was bedeutet
das konkret?
christian dehne
erzählt**

«New Work – ein Begriff, vielfältig und dynamisch, ohne einheitliche Definition oder universelle Blaupause. Für mich liegt das Wesen von New Work in der Schaffung einer menschenzentrierten, motivierenden Arbeitsumgebung und einer Führungskultur, die Raum für engagierte Zusammenarbeit, Innovation und Selbstverantwortung bietet. Die SAK hat sich intensiv mit dem Konzept von New Work auseinandergesetzt, angetrieben durch strukturelle Veränderungen wie die Digitalisierung, die Transformation in der Energiebranche und das Entstehen neuer Geschäftsfelder. Unsere Antwort darauf: neue, agile Ansätze, die traditionelle Strukturen auflösen. Ein Schlüsselement dabei ist die Kultur des Miteinanders. In einer Welt des stetigen Wandels ist es für unsere Mitarbeitenden essenziell, ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen und zu ihren Kolleginnen und Kollegen zu haben. Führungskräfte bei der SAK sind angehalten, den Spirit, Emotionen und Empathie zu vermitteln und gleichzeitig Freiräume für kreatives Gestalten zu ermöglichen. Ein persönliches Highlight in diesem Prozess war die Entwicklung unserer Arbeitsorte. Am Standort St. Gallen haben wir nicht nur flexible Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch inspirierende Begegnungs- und Arbeitsräume geplant und umgesetzt. Diese räumlichen Veränderungen begünstigen eine effiziente und flexible Zusammenarbeit, bieten eine attraktive Alternative zum Homeoffice und fördern den informellen Austausch. Mitarbeitende genießen erhöhte Selbstbestimmung und Autonomie,

was ihnen mehr Entscheidungsfreiheit und Verantwortung für ihre Arbeitsweisen und -ziele ermöglicht. Diese Flexibilitäten werden wir weiter beibehalten und ausbauen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sinnhaftigkeit der Arbeit, verbunden mit echter Leidenschaft und einer konsequenten Ausrichtung an den Werten – Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und ethisches Handeln. Die Förderung der Vernetzung zwischen Menschen und Organisationen ist ein wesentlicher Faktor, der es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, in diversifizierten Gruppen innovative, nachhaltige und kreative Lösungen zu entwickeln. Die SAK hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt die Weichen für die Zukunft.»

*Christian Dehne,
Leiter Materialwirtschaft*

eine GRUPPE. DREI WERTE.

**PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER
MENSCHEN BEGEISTERN
MUT ZUR VERÄNDERUNG**





24
25

CORPORATE GOVERNANCE

Gruppenstruktur und Aktionariat

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie verantwortet das operative Geschäft – entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften und Beteiligungen und verwaltet die liquiden Mittel der Gruppe sowie die Beteiligung an der Axpo Holding AG.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Walter T. Vogel (Präsident), Andreas Tischhauser (stv. Präsident), Dölf Biasotto, Bruno Damann, Susanne Hartmann, Markus Oppliger, Ruedi Ulmann, Claudia Zogg und Marcel Gamweger. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich online.

ERFAHREN SIE MEHR

Ausschüsse

Es bestehen zwei ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats – der Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA) und der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA). Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben bestimmen. Ausschüsse haben in erster Linie vorbereitende und beratende Funktion, die Verantwortung für die an sie übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat. Entsprechend werden alle Beschlüsse der Ausschüsse, die in der Kompetenz des Verwaltungsrats liegen, durch diesen bestätigt. Sie erarbeiten für den Verwaltungsrat Vorschläge im Rahmen des erteilten Auftrages.

Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA)

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats Vorschläge bezüglich Personalbesetzungen, Entschädigung der Geschäftsleitung und Entschädigung des Verwaltungsrats. Zusätzlich berät und unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Anstellung und Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung, bei der Genehmigung der Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Geschäftsleitung und bei der Festlegung von variablen Lohnkomponenten und Gehaltsanpassungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Mitglieder des ENA sind Walter T. Vogel (Präsident), Dölf Biasotto und Andreas Tischhauser.

Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Der Finanz- und Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Oberaufsicht. Insbesondere setzt er sich, unter Beizug der externen Revisionsstelle, des CFO und des CEO, kritisch mit den Jahresabschlüssen auseinander und stellt dem Verwaltungsrat Antrag auf Genehmigung oder Ablehnung. Er beurteilt zudem die Prüfungstätigkeit, den Prüfungsplan, die Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revisionsstelle sowie deren Zusammenarbeit mit den Finanz- und Kontrollverantwortlichen der Gesellschaft und bespricht deren Berichte und Empfehlungen. Darüber hinaus bildet er sich ein Urteil über die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, über das Risikomanagement und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung. Er beurteilt Liquiditäts- und Finanzierungsfragen und überwacht die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und sonstigen Vorschriften. Die Mitglieder des FPA sind Markus Oppliger (Präsident), Andreas Frank und Claudia Zogg.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bilden Stefano Garbin (CEO), Cornel Loser (CFO), Andreas Schwizer, Jürg Solenthaler, Adriano Tramèr und Philipp Inderbitzin. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG finden sich online.

ERFAHREN SIE MEHR

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG erhält quartalsweise einen umfassenden Bericht mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Segment und für die ganze Gruppe. Die Berichte werden in den Sitzungen des FPA und des Verwaltungsrats behandelt und periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, die im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über Risiken informiert und erhält jährlich eine detaillierte Risikoanalyse. Die Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen ist in den Grundsätzen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verankert. Sie befolgt die Regelungen und Richtlinien zu öffentlichen und freihändigen Ausschreibungen. Der Hauptteil der Aufträge, die die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergibt, muss öffentlich ausgeschrieben werden. Die Einhaltung der Vergaberichtlinien wird im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) mittels interner Audits überprüft.

Internes Kontrollsystem

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verfügt über ein von der Revisionsgesellschaft anerkanntes internes Kontrollsystem, das wesentliche (also die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Jahresabschlusses möglicherweise beeinflussende) Fehler im Jahresabschluss verhindern soll. Verschiedene Prozesse sind dem internen Kontrollsystem als Assurance Objekte unterstellt und werden stichprobenartig überprüft. Im Laufe eines Geschäftsjahrs werden alle Assurance Objekte mindestens einmal überprüft. Die Erkenntnisse erscheinen in den Quartalsberichten.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement mittels detaillierter Funktionendiagramme geregelt.

Strategie

Basis für die Geschäftsstrategie bildet die von den Eigentümern erlassene Eignerstrategie von 2019. Die daraus abgeleitete Geschäftsstrategie wird jährlich von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat anlässlich einer Strategiesitzung überprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Revisionsstelle

Ab Geschäftsjahr 2016/17 ist die Pricewaterhouse Coopers AG, St. Gallen, externe Revisionsstelle der SAK Gruppe. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Leitender Revisor ist Beat Inauen. Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch den Finanz- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats begutachtet.

«mosaik- LAUFBAHN»: INDIVIDUALITÄT GERECHT WERDEN

*v. l. n. r. Ezio Festini, Marc von Gunten,
Florian Stemplinger, Florian Gelhart,
Fabio Eberle, Alexandra Asfour*

«In unserer sich ständig verändernden Welt passt die klassische Leiterkarriere nicht mehr. Stattdessen fördern wir die Mosaiklaufbahn, die Flexibilität und Vielfalt bietet. Vertikal, horizontal oder diagonal – Richtungswechsel sind jederzeit möglich. Jeder kann sich so engagieren, wie es zur aktuellen Lebensphase passt. Dabei stehen persönliche Werte im Mittelpunkt. Unsere Aufgabe als Unternehmen ist es, Mitarbeiter dort einzusetzen, wo ihre Kompetenzen am besten zur Geltung kommen und sich mit den Bedürfnissen der SAK vereinbaren lassen. Führungskräfte spielen dabei eine entscheidende Rolle, indem sie individuelles Potenzial erkennen und fördern. Das schafft eine Win-win-Situation: Mitarbeiter bringen ihr Bestes ein und erfahren Sinnhaftigkeit in ihrer Arbeit. In einem Unternehmen wie der SAK entstehen laufend neue Geschäftsfelder und damit auch neue Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten. Wer eine Herausforderung sucht, findet sie bei uns. Dabei tragen Mitarbeiter eine hohe Eigenverantwortung für ihre persönliche Laufbahn. Anpassungsfähigkeit und lebenslanges



**Was bedeutet
das konkret?
marc von
GUNTEN ERZÄHLT**

Lernen sind gefragt, aber wer seine Prioritäten kennt, setzt sich dafür ein. Unsere Erfolgsgeschichten zeigen, dass diese Philosophie Früchte trägt: Von Alexandra Asfour, die als Projektleiterin E-Mobilität begann und jetzt als Business Development Manager für Energy Solutions arbeitet, über Florian Stempling, der vom Produktportfoliomanager zum Program Manager Energy and Climate Strategies aufgestiegen ist, bis hin zu Florian Gelhart, der von der Projektunterstützung zum Leiter Vita Link aufstieg. Auch Ezio Festini zeigt, dass man sich vom Mitarbeiter Materialwirtschaft zum Abteilungsleiter Einkauf und danach Kundencenter entwickeln kann. Seit diesem Jahr ist er Nachhaltigkeits- und Prozessmanager. Und Fabio Eberle ist ein weiteres Beispiel für den Erfolg unserer Mosaik-Laufbahn: Als Innovationsscout begonnen, hat er eine Geschäftsidee weiterentwickelt und leitet nun als CTO/COO unsere Tochtergesellschaft Investerra. In der SAK können sich Mitarbeiter entfalten, indem sie das tun, was sie gut können und gerne machen.»

Marc von Gunten, Leiter Personal

eine GRUPPE. DREI WERTE.

**PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER
MENSCHEN BEGEISTERN
MUT ZUR VERÄNDERUNG**



INNOVATION

DAS POTENZIAL FLEXIBLER STROMNUTZUNG. PROJEKTLLEITER PATRICK WIDMER ERZÄHLT

Die Verfügbarkeit erneuerbarer Energie und der Bedarf an Strom variieren. Das kann zu Spitzen im Stromnetz führen. Lässt sich das Verteilnetz entlasten, wenn Privatpersonen Energie flexibel produzieren, nutzen und diese Flexibilität verkaufen? Ob und wie ein lokaler Flexibilitätsmarkt funktioniert, interessiert die Forschung, genauer gesagt das von der EU finanzierte Horizon-Projekt ENFLATE. Daran beteiligen sich in der Schweiz unter der Leitung der Hochschule Luzern und die SAK in Zusammenarbeit mit der europäischen Strombörse EPEX SPOT. SAK-Projektleiter Patrick Widmer erzählt von den Beweggründen für die Kooperation und wo die Initiative aktuell steht.

«Als fortschrittlich denkendes Energieunternehmen sucht und entwickelt die SAK laufend innovative Ansätze und Lösungen: für die Kundschaft, aber auch, um die Energiestrategie des Bundes umzusetzen und weil wir die globale Energiewende aktiv mitgestalten wollen. Diese Haltung war ein Grund, weshalb wir der Anfrage der Hochschule Luzern zustimmten, gemeinsam mit zwei weiteren Partnern beim Projekt ENFLATE mitzuwirken. Unsere Arbeit gewährleistet die technische Machbarkeit, die der Hochschule erlaubt, Forschung an realen Objekten zu testen.

Ziel des Projekts ENFLATE ist es, den lokalen Flexibilitätsmarkt zu untersuchen. Wir wollen herausfinden, ob die Energie, die wir konsumieren und produzieren, flexibel bezogen und geliefert werden kann. Auch interessiert uns, ob Privatpersonen bereit sind, diese Flexibi-

lität zu verkaufen, und welchen Wert diese Flexibilitäten haben. Kann ich beispielsweise mit dem Laden meines Elektroautos zuwarten? Kann ich die überschüssig produzierte Energie meiner Photovoltaikanlage jemandem in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stellen, anstatt dass die Energie abtransportiert werden muss? Eine Plattform, die den flexiblen Handel mit Strom ermöglicht, könnte einen wichtigen Beitrag leisten, um das Verteilnetz zu entlasten und den Energieverbrauch besser zu lenken.

ENFLATE ist eines von vielen Horizon-Projekten, die in ganz Europa umgesetzt werden – durch uns in der Schweiz. Der Startschuss fiel im September 2022, ausgelegt ist das Ganze auf vier Jahre. 2023 haben wir die Machbarkeitsstudie gemacht und in der Bevölkerung Teilnehmende gesucht, sogenannte Strompiloten. Nach zwei Informationsveranstaltungen in Jonschwil und Henau erklärten sich mehrere Privathaushalte bereit, an diesem Forschungsprojekt teilzunehmen. Anschliessend haben wir die technischen Voraussetzungen für



Installationen geprüft. Wichtig war, geeignete Produkte zu wählen, wie zum Beispiel einen Elektroboiler. Zudem sollte die Hardware einfach zu installieren sein. Aktuell läuft das Vertragswesen mit den Beteiligten. Im Sommer werden alle Geräte installiert sein und wir können die Flexibilitäten über Fernzugriff steuern. Während einer einjährigen Beobachtungsphase simulieren wir einen lokalen Flexibilitätsmarkt und sammeln Daten. Sobald diese Phase im Sommer 2025 abgeschlossen ist, werden wir alles zurückbauen. Die Auswertung der Daten fließt in einen Bericht für den Auftraggeber Horizon. Die Resultate sollen Aufschluss geben, ob ein solcher Ansatz denkbar und umsetzbar ist.

Sich an einem Forschungsprojekt zu beteiligen, ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Denn gerade in der Anfangsphase ist vieles unklar und die Planbarkeit schwierig. Eine Herausforderung war es, unseren Aufwand zu schätzen, da wir nicht wussten, wie viele Haushalte sich beteiligen würden. Doch ich finde es grossartig, dass die SAK den Mut hatte, Ja zu sagen, und internationale Forschungsprojekte unterstützt. ENFLATE wird bestimmt gute Erkenntnisse zutage fördern, von denen wir und unsere Kundinnen und Kunden profitieren können. Ein erstes Erfolgserlebnis war das grosse Interesse in der Bevölkerung nach der Ausschreibung. Ich schätze, dass Faktoren wie die Strommangellage, die hohen Energiepreise und der Wechsel von Verbrennungsmotoren auf Elektromobilität der Nährboden für die Offenheit und Bereitschaft sind.»

*v.l.n.r.: Michael Bösch,
Patrick Widmer, Patrick Martin*

*Patrick Widmer
Projektleiter Enflate*

eine GRUPPE. DREI WERTE.

**PROFESSIONELLER
LÖSUNGSANBIETER**

**MUT ZUR
VERÄNDERUNG**

**MENSCHEN
BEGEISTERN**

EMPLOYER BRANDING

Die SAK ist eine herausragende Arbeitgeberin mit einer einzigartigen Unternehmenskultur, die auf Familienorientierung, Offenheit, Partizipation, Wertschätzung und Umgänglichkeit basiert. Unsere Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt, und Vertrauen bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit. Wir sind stolz darauf, dass wir im Jahr 2023 erneut mit dem Label «Friendly Workspace», dem Qualitätssiegel «Top Employer» und dem «Swiss Arbeitgeber Award» ausgezeichnet wurden.

Unsere attraktiven Anstellungsbedingungen unterstreichen unser Engagement für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden: 6 Wochen Ferien, 41-Stunden-Woche mit 30 Minuten bezahlter Pause pro Tag, 15 Tage Vaterschaftsurlaub, attraktive Pensionskassenlösung, überdurchschnittliche Sozialleistungen, monatliche Mobilitätsentschädigung, Homeoffice-Möglichkeiten bis zu 100 Prozent, gratis Getränke, diverse Vergünstigungen und finanzielle Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen.

Mit dem internen Rollenmarktplatz bieten wir unseren Mitarbeitenden Entwicklungspotenzial in fachlicher und persönlicher Hinsicht. Die Auszeichnung mit dem Label «Friendly Work Space» für weitere drei Jahre unterstreicht unser Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und unser Ziel, ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Wir setzen uns aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein und haben uns bis 2040 das Netto-Null-Ziel der Science Based Targets Initiative (SBTi) gesetzt. Als Vorreiterin in der Ostschweiz setzen wir auf erneuerbare Energien und betreiben Umwelt- und Sozialengagement. Diese Auszeichnungen und Initiativen belegen unser Bestreben, nicht nur eine erstklassige, innovative Arbeitgeberin zu sein, sondern auch einen Beitrag zur nachhaltigen und zukunftsweisenden Energieentwicklung zu leisten.



Sharon Bommeli
Stv. Leiterin Personal

ZITATE LERNENDE

Die SAK ist ein wichtiger Lehrbetrieb in der Ostschweiz und engagiert sich stark für den Berufsnachwuchs einer ganzen Branche. Was Lernende besonders an ihrer Ausbildung bei der SAK schätzen, erfahren Sie online.

Die Rookies Anita Tizmonar, Levin Mettler und Jeremy Frei erzählen von ihren ersten Schritten im Berufsleben.

ERFAHREN SIE MEHR

LAGEBERICHT

SAK GRUPPE

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 registrierte die SAK Gruppe 498 Mitarbeitende, was durchschnittlich 435 Vollzeitstellen (Vorjahr: 433 FTEs) entspricht.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Für das Risikomanagement besteht ein allgemein gültiger Risikomanagement-Prozess. In einem definierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert, nach Schadenausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, klassifiziert und die notwendigen Massnahmen abgeleitet. Über die Ergebnisse erstattet die Geschäftsleitung Bericht an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 18. September 2023 vertieft mit der Risikosituation im SAK Konzern auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass die SAK Gruppe über ein systematisch aufgebautes, unternehmensweit wirkendes Risikomanagement (ERM) verfügt. Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, der Einhaltung der Gesetze sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die SAK Gruppe ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, welches regelmässig durch interne Audits sowie durch die Revisionsstelle überprüft wird. Über die Ergebnisse der internen Audits wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat pro Quartal Bericht erstattet.

Bestell- und Auftragslage

Einerseits kommt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG einem klaren Versorgungsauftrag nach, dessen Rahmenbedingungen regulatorisch definiert sind. Andererseits bewegt sich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG mit dem genannten Energieversorgungsauftrag im zunehmend liberalisierten bzw. im Bereich der Kommunikations- und sonstigen Dienstleistungen vollständig liberalisierten Markt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SAK Gruppe betreibt bisher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, engagiert sich indes in der Förderung innovativer Leistungsangebote.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsansichten

Die Zukunftsansichten der SAK Gruppe sind gut. Aus der Gruppe heraus bietet sie heute Produkte und Dienstleistungen in den Segmenten Netz, ICT, Produktion und Energielösungen. Gleichzeitig setzt sie sich das ambitionierte Ziel, den CO₂-Ausstoss bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Diese Vorreiterrolle führte zur Stärkung der erfolgversprechenden Ausgangsposition im Marktbereich. Das regulierte Geschäft – die Versorgung der Ostschweiz mit Netzinfrastruktur und Energie – bildet dafür eine über 100 Jahre gewachsene, solide Basis. Die SAK Gruppe wird weiter Menschen begeistern – mit Mut zur Veränderung und professionellen Lösungen.

Walter T. Vogel
Präsident des
Verwaltungsrats

Stefano Garbin
CEO

Cornel Loser
CFO



sak
GRUPPE

iWay.ch

sak

investerra

ASCANO
INFORMATIK

energieagentur
st.gallen

RZO

esolva
we make energy easy

SH
SOLAR AG

energieplattform

KRAFTWERKE
Unterterzen AG

H₂ Produktion
Ostschweiz

KRAFTWERK
Stoffel AG

energienetz GSG AG

sak

GUT FÜRS LEBEN

Bis 2040 Netto-Null.



Für ein Leben, das wir
alle leben wollen.



sak.ch/nachhaltigkeit

FINANZTEIL IN KÜRZE

Kennzahlen Gruppe

	Geschäftsjahr 2023		Geschäftsjahr 2022	
		%		%
Gesamtleistung (in Mio. CHF)	528.24	100,0	427.94	100,0
EBITDA (in Mio. CHF)	59.05	11,2	62.27	14,6
EBIT (in Mio. CHF)	19.27	3,6	22.79	5,3
Unternehmensergebnis (in Mio. CHF)	19.94	3,8	17.43	4,1
Mitarbeitende (FTE), Bilanz-Stichtag	463.30		400.15	

	31.12.2023		31.12.2022	
		%		%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	951.36	100.0	914.78	100.0
Umlaufvermögen (in Mio. CHF)	159.64	16.8	124.45	13.6
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	791.71	83.2	790.33	86.4
Fremdkapital (in Mio. CHF)	218.09	22.9	191.97	21.0
Eigenkapital (in Mio. CHF)	733.26	77.1	722.81	79.0



ausgezeichnete ARBEITGEBERIN

ERFAHREN SIE MEHR

Die SAK ist ausgezeichnete Arbeitgeberin. Gestützt wird dies durch das Label «Friendly Work Space», das wir vor vier Jahren als erstes Ostschweizer Energieversorgungsunternehmen erhalten haben. Im Jahr 2023 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. Zudem wurden wir 2023 erneut mit dem Qualitätssiegel «Top Employer» und dem «Swiss Arbeitgeber Award» ausgezeichnet. Als Basis werden hierfür Daten aus einer umfassenden Mitarbeiterbefragung verwendet.

SPONSORING- engagements

ERFAHREN SIE MEHR

Die SAK unterstützt den Verein «NetzwerkSport», der Sport und Wirtschaft in der Ostschweiz zur Förderung des Nachwuchses vereint. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Engagements zu sein, auch im spannenden Projekt Sportfeld. Darüber hinaus unterstützen wir die Athletinnen und Athleten mit Produkten und Dienstleistungen – auch die Akteure beim CSIO, dem offiziellen Springreitturnier der Schweiz. Und wir sind besonders stolz darauf, sieben aufstrebende Nachwuchssportler aus der Ostschweiz direkt auf ihrem Weg zum sportlichen Erfolg zu fördern.



[www.sak.ch/
konzernbericht](http://www.sak.ch/konzernbericht)